

Formulare ausgefüllt an den Akademischen Austauschdienst geschickt. Ich hoffe daher, daß die Angelegenheit von dort weiter getrieben wird. Für alle Fälle aber wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie die Sache weiter verfolgen würden, damit sie nicht einschläft.

Weiters ist mir nicht bekannt, wie ich für den Fall der Bewilligung der Reise nach Italien die notwendigen Devisen bekomme. Da wird vielleicht Herr Inspektor Förster Ihnen etwas sagen können, ob ich getrennt, vielleicht durch die Kongreßzentrale, die Devisen anfordern muss. Ich hoffe, daß das nicht der Fall ist.

Ich lege Ihnen hier ein Schreiben an Herrn Direktor Dr. Fuchs vom Deutschen Archäologischen Institut in Rom bei und bitte Sie, dieses Schreiben an das Deutsche Archäologische Institut in Berlin (ich weiss die Adresse nicht auswendig, es ist eine Straße in der Nähe des Nollendorfplatzes) mit der Bitte um Weiterleitung an Herrn Direktor Fuchs zu übermitteln.

Herrn Ministerialdirektor Dr. Best werde ich sofort nach meiner Ankunft in Berlin anrufen.

Ist wegen des Sichtvermerks für die Einreise in die Schweiz bereits irgendetwas gekommen?

Eben erhalte ich die Nachricht, daß Fräulein Dr. Ritter sich das Wadenbein gebrochen hat und infolgedessen 4-6 Wochen nicht zum Dienst erscheinen wird.

Damit ist wohl alles, was gegenwärtig von Wichtigkeit ist, besprochen. Mit besten Grüßen und

Heil Hitler!

Ihr ergebener

*H. Wagner*

*Model*

*DA*

*Lhotsky*

1 Beilage.

*Re. Kühn*

*Brief v. 15.*